

**Leserbrief zu „Eigene ‚Logik‘ der Abtreibung“ in Glauben und Leben Nr.35 v.
02.09.2012**

„Abtreibung“ ist seit alters her die extremste, weil gewaltsamste Art der „Lebensverhütung“. Gezeugte, aber noch ungeborene Menschenkinder werden aus den unterschiedlichsten Gründen heraus im Mutterleib getötet und dann entsorgt. Wer sich als medizin. Personal aus Gewissensgründen daran nicht beteiligen möchte, wird heutzutage vielfach unter Androhung von Repressalien dazu genötigt. Geht es um Fragen der „Inneren Sicherheit“, so ist im politischen Raum stets die Rede vom „wehrhaften Staat“. Wer sich anschickt, die Werte des demokratischen Rechtsstaates zu bekämpfen, gilt schnell als Extremist. Anders bei der offenkundig gesellschaftlich akzeptierten „künstlichen Lebensverhütung“ und deren Extrem - der Abtreibung! Immer feinere Instrumente zur pränatalen Selektion finden offizielle Zulassung auf dem Markt der Tötungsmöglichkeiten. Der sog. demografische Wandel bestätigt diese fatale Entwicklung. Die „Eigene ‚Logik‘ der Abtreibung“ setzt somit ungestraft das fort, was Papst Paul VI. einst mit seiner gescholtenen „Pillen-Enzyklika“ anmahnte und prophezeite. Doch zur Umkehr und Buße ist es für alle Beteiligten – Gott sei Dank – nie zu spät.

Wolfgang Seitz OFS
Nibelungenstr. 30
64625 Bensheim